



Leichtathletik



TB 04 – LG NECKARGEMÜND

Nach dem erfolgreichen Abschluß nach dem Gaubergturnfest in Dilsberg - Fritz Ritter gewinnt 3-Kampf in M 40, vielen weiteren guten Plazierungen - begannen wir Mitte November mit der Vorbereitung für 1992. Dienstags trainieren wir von 16.00 bis 17.00 Uhr mit den kleinen Athleten (Gisela Ritter). Ab 17.00 bis 19.30 Uhr wird unter Fritz Ritter die Leistungsgruppe trainiert. All das passiert in der Stangenberghalle, von der wir hoffen, daß nach nochmaligem Abschleifen des Bodens endlich optimale Verhältnisse in ihr herrschen werden. In der Münzenbachhalle in Neckargemünd sind wir Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr zu Gast. Hier trainieren ca. 12 Athleten aus unserer Gruppe mit ungefähr 30 weiteren aus der LG. Fritz Ritter leitet hier das Wurf- und Krafttraining.

Unsere Winterfeier hielten wir im Tennisheim beim Schwimmbad ab. Am 20.12.1991 trafen sich hier 65 Personen vom Schüler bis zum Seniorenbereich und wurden bei Gyros und Reis von Fritz verköstigt; es muß geschmeckt haben, denn von den 13 kg Fleisch blieb nur wenig übrig. Bei Spielen und Diavorträgen ließen wir die Saison nochmals Revue passieren und diskutierten das Ausscheiden des Trainerehepaares Weiser, das doch einen bitteren Beigeschmack hinterließ.

Auch nahmen wir noch einige Ehrungen vor, unter anderem konnten wir an die 20 Sportabzeichen austeilten oder ehren.

Zwischen den Jahren hatten wir die Möglichkeit im Olympiastützpunkt Mannheim zu trainieren. Hier konnten wir dank einer Videoanlage technische Feinheiten gezielter durchführen.

Am 25./26. Januar starteten wir beim Jugend- und Schüler-Hallensportfest der Astoria Walldorf ins neue Jahr 1992. Clemens Augspurger, ein hoffnungsvolles Talent in der Jugend B, überzeugte im Hochsprung und Kugelstoßen, im Sprint aber überragte er alle. Er gewann seinen Endlauf überlegen. Auch Marco Hammersdorf konnte nach seiner langwierigen Verletzung im Kugelstoßen überzeugen und mit neuer Bestleistung dritter werden.

Alle Neckarsteinacher ließen einen Aufwärtstrend erkennen, der sich dann in Eppelheim fortsetzen sollte.

Vorher aber besuchten 26 Personen jeden Alters das IHM-Sportfest in der Europahalle in Karlsruhe.

Dort gab es außer Katrin Krabbe auch saubere Athleten, die hervorragenden Sport boten, Heike Henkel, Georg Ackermann und die junge Stabhochspringerin Nicole Rieger und, und zu bewundern. Doch sollte man mit voreiligen Verurteilungen von Krabbe & Co. vorsichtig sein. Zu viele Neider und sensationshungrige Medienschmierer bauschen solche Dinge ins Unendliche auf. Nicht nur in der ehemaligen DDR wurde gedopt, auch bei uns laufen solche Retortenbabys herum. Wir als Leichtathleten der Basis verurteilen solche Dinge und werden niemals zulassen, daß unsere Kinder auch nur in die Nähe solcher Schweinereien kommen. Ich selbst bin schon über 20 Jahre als Betreuer und Übungsleiter tätig, habe schon viele gute Sportler gesehen und auch trainiert und vielen, die an ihre natürliche Leistungsgrenze gestoßen sind, gesagt: "Wenn ihr durch Nur-Training nicht mehr weiterkommt, laßt es, bleibt auf Eurem Niveau, trainiert normal weiter

und bleibt dabei gesund. Man muß sich noch im Spiegel anschauen können, denn wer mit Mittelchen manipuliert, betrügt die anderen und auch sich selbst. Genug davon.

In Eppelheim dann kam die Stunde von Steffen Runz. Im Amtsblatt war schon ausführlich darüber zu lesen. Aber ich muß es nochmals erwähnen. Mit Steffen hat ein junger Sportler, der fleißig trainiert hat, einen großen Schritt nach vorne getan, dem ich für die weitere Zukunft noch viel Erfolg wünsche und auch verspreche. Er wird auch die Neuen bei uns, die schon so stark gestartet sind, mitziehen zu noch größeren Leistungen.

Wir alle schauen mit viel Hoffnung in die neue Saison und hoffen, daß damit eine neue "Ära" in der Neckarsteinacher Leichtathletik nach der Hammersdorfschen anbricht.

Fritz Ritter

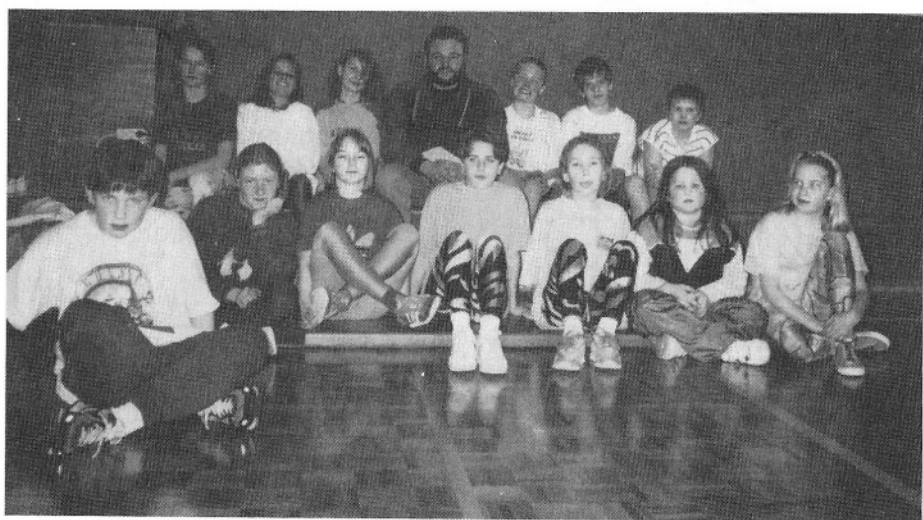




**Sieger im Sprint
Steffen Runz**



**Schnellstes Mädchen
Dorothea Steinle**



Wintertraining Stangenberghalle